

# Veranstaltungen und Ausstellungen der SK Stiftung Kultur im Mai 2015

## VERANSTALTUNGEN

*Sonntag, 3. Mai um 15 Uhr:*

Führung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog. Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG) 50670 Köln, Tel: 0221 888 95 300, Kosten inkl. Eintritt: 6,50 Euro, erm. 4 Euro; Treffpunkt an der Ausstellungskasse

*9. bis 24. Mai*

### **Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen 2015 - Dänemark**

an verschiedenen Orten in Köln

Neun der bekanntesten Vertreter/-innen der dänischen KJL kommen zu den Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen nach Köln, darunter Louis Jensen, Kenneth B. Andersen, Annette Herzog, Mette Finderup und Daniel Zimakoff. Sie treffen in zweisprachigen Lesungen auf Kölner Schulklassen, sowohl in Schulen als auch in Katholischen Öffentlichen Büchereien und Stadtteilbibliotheken (geschlossene Veranstaltungen für Schulklassen - Gäste sind auf Anmeldung in den Stadtteilbibliotheken willkommen). Zum Programm gehören des Weiteren eine Ausstellung mit Originalillustrationen von Katrine Clante in der Zentralbibliothek, eine Filmreihe mit Literaturverfilmungen und Puppentheater.

Veranstalter der Dänischen Kinder- und Jugendbuchwochen sind die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn, das Kulturred der Stadt Köln, die StadtBibliothek Köln, die Katholischen Öffentlichen Büchereien und das jfc medienzentrum.

Öffentliche Einzeltermine siehe gesonderte Terminübersicht weiter unten!

Leseproben und weitere Informationen: [www.kibuwo-koeln.de](http://www.kibuwo-koeln.de)

*Sonntag, 10. Mai um 15 Uhr:*

Führung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog. Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG) 50670 Köln, Tel: 0221 888 95 300, Kosten inkl. Eintritt: 6,50 Euro, erm. 4 Euro; Treffpunkt an der Ausstellungskasse

*Montag, 11. Mai von 11 bis 17.30 Uhr*

### **8. Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur: "Wie wollen wir arbeiten?"**

Industrie 4.0, interaktive Geschäftsmodelle und Produkte, digitale Gesellschaft - diese Stichworte beschreiben einen tiefgreifenden Wandel, der auch die Medien- und Kulturbranche durchläuft. Die 8. Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur fragt da: "Wie wollen wir arbeiten?" Wie sollen und können Arbeitsprozesse zukünftig gestaltet werden? Werden die Berufseinsteiger auf die neuen Anforderungen vorbereitet? Wer unterstützt sie dabei, ihren Platz zu finden? Welche Rolle übernehmen Geschäftsmodelle wie Co-Working-Spaces? Sind sich die Macher/-innen von heute und die Akteur/-innen von morgen überhaupt einig über Wege und Ziele? Sind soziale Absicherung und Entgeltformen zukunftsfest? Die Konferenz untersucht den Status quo und setzt sich zum Ziel, erfolgreiche Perspektiven, realistische Ziele so wie innovative Wege aufzuzeigen.

Seit 2007 bieten die Arbeitsmarktkonferenzen Medien und Kultur eine Plattform für einen Dialog, an dem Entscheider/innen aus Unternehmen wie Nachwuchskräfte, Wissenschaftler/innen, freie Kultur- und Medienschaffende ebenso teilnehmen wie Vertreter/innen von Politik, Verbänden und Verwaltung.

Veranstalter: Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft der Stadt Köln, SK Stiftung Kultur, Agentur für Arbeit Köln, Industrie- und Handelskammer zu Köln, AIM KoordinationsCentrum/sk stiftung jugend und medien

Gefördert durch die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum 4.5.2015 an E-Mail: [anmeldung@arbeitsmarktkonferenz.net](mailto:anmeldung@arbeitsmarktkonferenz.net), Weitere Informationen unter Tel: 0221 - 57 43 360.

*Dienstag, 12. Mai um 19 Uhr:*

### **Kölner Abend - Verzällche un Musik**

Eine Veranstaltungsreihe der Akademie für uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur

Auf dem roten Wohlfühlsofa werden der Sänger und Sprecher Gerd Köster, der Mundartautor Fritz Häck, die Schauspielerin Annette Frier, der Kabarettist Robert Griess, die Kölner Sängerin Heike Siek und der Mundartsänger Günter Schwanenberg Platz nehmen. Als Hausband ist das "Willy Ketzer Jazztrio" dabei.

Es moderieren Hans-Georg Bögner und Monika Salchert.

Ort: Millowitsch-Theater, Aachener Str. 5, 50674 Köln

Eintrittskarten zu 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) bei allen KölnTicket-Verkaufsstellen, bei [www.offticket.de](http://www.offticket.de) oder am Empfang der SK Stiftung Kultur im MediaPark 7

*Sonntag, 17. Mai*

**Internationaler Museumstag** und Kultursonntag des Kölner Stadt-Anzeigers in der SK Stiftung Kultur

Im Mediapark 7, 50670 Köln

Öffnungszeiten zum Museumsfest: 10 -19 Uhr | Eintritt frei!

*Programm:*

Die Photographische Sammlung:

11:30 Uhr: Familienführung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog - Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

15:00 Uhr: Führung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog. Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG) 50670 Köln, Tel: 0221 888 95 300, Kosten inkl. Eintritt: 6,50 Euro, erm. 4 Euro; Treffpunkt an der Ausstellungskasse

Deutsches Tanzarchiv Köln/Tanzmuseum:

12:00 Uhr: Kuratorenführung durch die aktuelle Ausstellung "Faltenwurf & Walzerschritt. Tanz und Mode im Wandel der Zeit"

14:00 Uhr: "Times & Styles" - Kurzfilme zum Thema Tanz, Mode und Kostüm

15:00 Uhr: "Schwebenden Schritts im Wellenschwung ..." - Schnuppertanzkurz für Noch-Nicht-Tänzer im 1. OG. In den gepflegten Tanzpausen kommen ausgewählte literarische Texte zum Thema Tanz zum Vortrag.

15:30 Uhr: Führung für Kinder ab 6 Jahren durch die aktuelle Ausstellung "Faltenwurf & Walzerschritt. Tanz und Mode im Wandel der Zeit" im Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln.

16:30 Uhr: Offene Vorlesestunde und Spielaktion für Kinder ab 6 Jahren: "Die zwölf tanzenden Prinzessinnen" - ein Märchen aus Deutschland.

18:00 Uhr: Kuratorenführung durch die aktuelle Ausstellung "Faltenwurf & Walzerschritt. Tanz und Mode im Wandel der Zeit"

10-19 Uhr: "Mit Büchern tanzen ..." Buchbazar der Freunde der Tanzkunst im Deutschen Tanzarchiv Köln e.V.

*Donnerstag, 21. Mai um 13 Uhr:*

### **Besuch der Schlossstadt Bensberg**

Aus der Reihe "Töurcher en Kölle un drömeröm" der Akademie für uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur

Auf dem Programm stehen die Besichtigung des von Gottfried Böhm 1965/67 errichteten Neuen Rathaus auf dem Gelände der aus dem 12. Jh. stammenden alten Burg und das Neue Schloss des Kurfürsten Johann Wilhelm II., genannt 'Jan Wellem'. Sofern das Wetter es zulässt, können die Teilnehmer einen eindrucksvollen Blick in die Rheinebene mit Domtürmen und den Höhen der Eifel und dem Siebengebirge genießen.

Treffpunkt: Endhaltestelle KVB Linie 1, Bensberg

Information und Anmeldung: Hilde Lunkwitz (0221) 739 29 95 oder Jutta Müller (02233) 2 11 76 / mobil 0178 21 34 034

Teilnahme auf eigene Gefahr

Kosten: 8 Euro +1,50 Euro Eintritt

*Sonntag, 24. Mai um 15 Uhr:*

Führung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog. Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG) 50670 Köln, Tel: 0221 888 95 300, Kosten inkl. Eintritt: 6,50 Euro, erm. 4 Euro; Treffpunkt an der Ausstellungskasse

*Dienstag, 26. Mai um 19 Uhr:*

"Ad exitum" un "adäquat" - Mer erennere aan Christina Block un Heinz Wild

Aus der Reihe "Klaaf em Mediapark" der Akademie för uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur

Auch in diesem Mai laden der Heimatverein Alt-Köln e. V. und die Akademie för uns kölsche Sproch wieder zu einem gemeinsamen Abend ein. Er ist dieses Mal den verstorbenen Mundartautoren Christina Block und Heinz Wild gewidmet, die beide völlig zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Mitglieder der Kumedre tragen ihre Texte vor. Philipp Oebel gestaltet den Abend musikalisch in seiner unnachahmlichen Art und Weise.

Ort: SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln (Saal 1. OG)

Eintritt: 8 Euro

Kartenbestellung unter (0221) 888 950

*Donnerstag, 28. Mai um 19 Uhr:*

Führung und Konzert: "Das gälische Schottland", Führung durch die Ausstellung "Martin Rosswog - Entlang Europa" mit Michael Klevenhaus, Deutsche gälische Akademie, Fiddle Music mit David Johnson (Violine)

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG)

Eintritt: 10 Euro / erm. 8 Euro (Kartenreservierung unter 0221 88895 300)

*Sonntag, 31. Mai um 15 Uhr:*

Führung durch die Ausstellungen "Martin Rosswog. Entlang Europa" und "Blick in die Sammlung: August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften"

Ort: Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (1. OG) 50670 Köln, Tel: 0221 888 95 300, Kosten inkl. Eintritt: 6,50 Euro, erm. 4 Euro; Treffpunkt an der Ausstellungskasse

*Internationale Kinder- und Jugendbuchwochen 2015 – Dänemark*  
*9. bis 24. Mai an verschiedenen Orten in Köln - [www.kibuwo-koeln.de](http://www.kibuwo-koeln.de)*

Dänemark zu Gast in Köln! Bereits zum 20. Mal laden die Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen ein. Vom 9. bis 24. Mai stellen neun dänische Autorinnen und Autoren ihre Bücher in Schulen und Bibliotheken vor. Während der Festivalzeit gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Film, Theater und einer Ausstellung von Kinderbuchillustrationen.

*Samstag, 9. Mai 2015 um 14 Uhr:*

**PSSST!**

Eröffnung der Ausstellung mit Zeichnungen und Drucken der Dänischen Illustratorin Katrine Clante aus der gleichnamigen Graphic Novel (Autorin: Annette Herzog) in Anwesenheit der beiden Künstlerinnen

PSSST! ist eine Graphic Novel für Mädchen im Tween-Alter und beleuchtet das Thema Identität von verschiedenen Seiten.

PSSST! ist ein poetisches, philosophisches und zum Nachdenken anregendes Buch, das in einem einzigartigen Zusammenspiel von Text und Bildern die kleinen und großen Fragen des Lebens behandelt, wie sie sich einem Mädchen an der Schwelle zum Erwachsenwerden stellen. In 12 selbständigen Kapiteln bekommt der Leser einen Einblick in die Gedanken und Überlegungen, die sich die ca. 12-jährige Hauptperson Viola über das Leben, den Tod und die Einsamkeit, über ihre Freunde, Familie, ihr Aussehen und die Anerkennung durch andere macht.

PSSST! ist in einer engen Zusammenarbeit zwischen der Illustratorin Katrine Clante und der Autorin Annette Herzog entstanden.

Ort: Zentralbibliothek Köln, Josef Haubrich Hof 1, 50672 Köln, 3. Etage

Ausstellungsdauer: 10.- 29. Mai

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag: 10 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 15 Uhr

*Samstag, 9. Mai um 17 Uhr:*

**Hodder rettet die Welt (En som Hodder)**

Spielfilm, Dänemark 2002, Regie: Henrik Ruben Genz, 84 Min., FSK: o. A., empfohlen ab 6 Jahren

Literaturverfilmung nach einer Vorlage von Bjarne Reuter

An den jährlichen Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen in Köln beteiligt sich das jfc Medienzentrum wieder mit einem Filmprogramm zum Gastland. Die insgesamt sechs Filme, die während der Buchwochen zu sehen sind, stammen aus Dänemark oder befassen sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Dänemark.

Der Drittklässler Hodder lebt allein mit seinem Vater. Weil der nachts unterwegs ist um Reklameplakate zu kleben, ist Hodder oft allein zu Hause. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet er sich in seine eigene Fantasiewelt. Eines Nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder treue Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Unterstützung findet Hodder schließlich bei Lola, der Frau ohne Nachnamen, Big Mac Johnson, einem reimenden Boxer und dem Südseehäuptling William Ludo...

Nach dem preisgekrönten Buch von Bjarne Reuter inszenierte der oscar-nominierte Regisseur Henrik Ruben Genz ein sowohl lustiges als auch sensibel und liebevoll erzähltes Kinoerlebnis. "Hodder rettet die Welt" war in Dänemark der erfolgreichste Kinderfilm des Jahres 2003.

Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln, Eintritt: 3 Euro.

*Sonntag, 10. Mai um 16 Uhr, Montag, 11. Mai um 10 Uhr:*

### **Marionetspilleren - Der Marionettenspieler**

Marionettentheater nach Hans Christian Andersen | Gastspiel Svanen dansk-tjekkisk dukketeater / Odense Dänemark

Eigentlich ist der Marionettenspieler glücklich und zufrieden - schließlich ist er der Direktor eines wunderbaren Puppentheaters! Aber ein Wunsch bleibt offen - er möchte furchtbar gerne einmal mit wirklichen Schauspielern in einem echten Theater arbeiten! Plötzlich steht die Zirkusprinzessin aus seinen Träumen leibhaftig vor ihm und jetzt findet er heraus, dass lebendige Künstlerinnen sehr anstrengend sein können! Wieder wach erkennt er, dass sein Leben als Direktor eines Puppentheaters genau das Richtige für ihn ist.

"Der Marionettenspieler" ist eine von Hans Christian Andersens Geschichte inspirierte musikalische, humorvolle und fast wortlose Zirkusvorstellung mit Puppen für die ganze Familie. Treffen Sie einen müden Puppentheaterregisseur, einen Clown auf einem Einrad, einen Clown auf Stelzen, Clowns auf Rollschuhen, ein Pferd und eine Zirkusprinzessin auf dem Drahtseil!

Das Stück kommt mit wenigen Worten aus, die von den Dänischen Spielern auf Deutsch gesprochen werden (Mit Patricie Homolová und Kim Westi, Dauer ca. 40 Min)

Veranstalter: Stadt Köln und SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn in Kooperation mit dem COMEDIA Theater

Ort: COMEDIA Theater Köln, Vondelstraße 4-8, 0677 Köln, Kartenreservierung unter Tel.: 0221 888 77 222, E-Mail: [vvk@comedia-koeln.de](mailto:vvk@comedia-koeln.de)

*Montag, 11. Mai um 10 Uhr:*

### **Tinke - Kleines, starkes Mädchen (Ulvepiggen Tinke)**

Spielfilm, Dänemark 2002, Regie: Morten Kjøhlert, 92 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8 Jahren

Literaturverfilmung nach dem Roman "Hungerbarnet" von Cecil Bødker

Im Jahr 1850 findet der Hirtenjunge Larus im Wald ein völlig verdrecktes, verwaorlostes Mädchen. Die neunjährige Tinke hat beide Eltern verloren und lebt seither ganz allein im Wald. Larus gibt ihr zu essen, gewinnt allmählich ihr Vertrauen und nimmt sie mit zu der Bauernfamilie, für die er arbeitet. Die Bäuerin würde Tinke gerne als Tochter annehmen, doch der geizige Bauer will lieber, dass sie verschwindet. Tinkes Amulett führt sie schließlich auf die Spur ihrer Familie. Es stellt sich heraus, dass sie aus einem wohlhabenden Haus stammt. Doch der Großvater weigert sich, Tinke als Enkelin anzuerkennen und in die Familie aufzunehmen. Als er sich dann doch den Fakten und seinen eigenen Gefühlen beugen muss, hat sich das Mädchen bereits anders entschieden...

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

*Mittwoch, 13. Mai um 10 Uhr:*

### **Der Traum (Drømmen)**

Spielfilm, Dänemark, Großbritannien 2005, Regie: Niels Arden Oplev, 109 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 10 Jahren

Dänemark im Sommer 1969. Der dreizehnjährige Frits lebt auf dem Land. Nachdem sein Vater Peder mit Depressionen eingeliefert wird, legt sich seine Mutter Stine einen Fernseher zu. Frits erfährt so alles über die Studentendemonstrationen und den kürzlich ermordeten Martin Luther King. An seiner neuen Schule leidet er wie alle anderen Schüler unter der Tyrannei des prügelnden Direktors Lindum-Svendsen. Als Frits nach einem Streich vom Direktor fast das Ohr abgerissen wird, verlangen seine Eltern eine juristische Untersuchung. Doch der Vorfall soll unter den Teppich gekehrt werden. Frits lässt sich nicht entmutigen und streitet mithilfe seiner Familie und dem neuen und unkonventionellen Lehrer Freddie Svale für seine Rechte...

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

*Freitag, 15. Mai um 10 Uhr:*

### **Hodder rettet die Welt (En som Hodder)**

Spielfilm, Dänemark 2002, Regie: Henrik Ruben Genz, 84 Min., FSK: o. A., empfohlen ab 6 Jahren

Literaturverfilmung nach einer Vorlage von Bjarne Reuter

- Beschreibung siehe 9. Mai

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

*Montag, 18. Mai um 10 Uhr:*

### **Prop und Berta (Prop og Berta)**

Puppentrickfilm, Dänemark, Schweden, Norwegen 2001, Regie: Per Fly, Janis Cimmermanis, FSK: o.A., empfohlen ab 5 Jahren; Literaturverfilmung nach den Geschichten von Bent Solhof

Der kleine Herr Prop und seine beste Freundin, die sprechende Kuh Berta, haben ein Häuschen im Grünen geerbt. Beim Renovieren ihres neuen Heims merken sie schnell, dass sie eine unangenehme Nachbarin haben: eine Hexe, die unbedingt die gemeinste Hexe der Welt werden will. Das ganze Dorf fürchtet sich vor ihr, aber Prop und Berta gelingt es gemeinsam mit ihren Freunden, die Zauberkräfte der Hexe zum Guten zu verwandeln, sodass sie schließlich alle Nachbarn zum Zauberbesen-Rundflug auf ihrem Hexenbesen einlädt...

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

*Mittwoch, 20. Mai um 10 Uhr:*

### **Antboy (Lesung und Film!)**

Spielfilm, Dänemark 2013, Regie: Ask Hasselbalch, 77 Min., FSK: o.A., empfohlen ab 8 Jahren

Literaturverfilmung den den Büchern von Kenneth Bøgh Andersen

Der Autor Kenneth Bøgh Andersen ist anwesend und liest vor der Filmvorführung.

Pelle ist 12 Jahre alt und in der Schule ein unscheinbarer Außenseiter. Sein Leben nimmt eine überraschende Wendung, als er auf der Flucht vor den "Terror-Zwillingen" von einer Ameise gebissen wird. Plötzlich ist Pelle bärenstark, kann Wände hochklettern, pinkelt Säure und muss unentwegt Süßes essen. Sein Klassenkamerad, der Comic-Fan Wilhelm, hat schnell durchschaut, was passiert ist: Pelle hat jetzt die Kräfte einer Ameise. Wie seine großen Heldenvorbilder will er von nun an als "Antboy" die Welt beschützen. Doch mit dem Superbösewicht "Der Floh" bekommt er einen gefährlichen Gegenspieler...

Die großen Superhelden wie Batman und Spiderman standen Pate für diese witzige und frische Verfilmung der Kinderbücher von Kenneth Bøgh Andersen.

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

*Freitag, 22. Mai um 10 Uhr:*

### **Karla und Katrine (Karlo og Katrine)**

Spielfilm, Dänemark 2009, Regie: Charlotte Sachs Bostrup, 83 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 10 Jahren

Literaturverfilmung nach dem Roman von Renée Toft Simonsen



Karla und Katrine waren früher beste Freundinnen. Doch inzwischen hat sich so vieles verändert: Katrine hat nur noch Augen für Jungs und ihre liebste Freizeitbeschäftigung besteht im Schreiben von schwärmerischen SMS. Karla wünscht sich, dass alles wieder so wird wie früher. Ihre Eltern haben erlaubt, Katrine für den geplanten Sommerurlaub einzuladen. Alles soll so sein wie immer: das Sommerhaus, die Freundinnen, Baden im See. Karla hat sogar ein Plüschtier als Zeichen ihrer Freundschaft gekauft. Aber das nervt Katrine erst so richtig. Sie findet den Sommerurlaub völlig uncool. Bei einem Spaziergang durch den Wald werden die Mädchen von zwei Jugendlichen angepöbelt. Jonas eilt den beiden zu Hilfe. Er kommt aus Kopenhagen und macht mit seinen Pflegeeltern Urlaub im Dorf. Die drei freunden sich an. Doch als sich Karla in Jonas verliebt, erleidet die Beziehung der Mädchen einen erneuten Bruch. Aber am Ende des Sommers steht fest: Nichts ist so wie es mal war, aber alles ist neu und wunderschön.

Ort: Odeon Kino, Severinstr. 81, 50678 Köln, Tel.: 0221 - 283 42 99, Eintritt: 3 Euro

Information und Anmeldung für Gruppen (dringend erforderlich) bei: jfc Medienzentrum, Tel.: 0221 - 130 56 150, E-Mail: info@jfc.info

## AUSSTELLUNGEN

### **Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur**

Martin Rosswog. Entlang Europa

Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur in Zusammenarbeit mit dem Künstler

*13. März bis 9. August 2015*

Martin Rosswog: Com Dhineol, County Kerry, Irland (Haus Gebrüder Daly), 1992 / 1993

© Martin Rosswog, Lindlar; VG Bild-Kunst, Bonn, 2015

Mit "Entlang Europa" zeigt die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur ein photographisches Langzeitprojekt des Künstlers Martin Rosswog (\*1950), das seit den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart mit großem, persönlichem Einsatz in vielen Ländern und Regionen Europas entstanden ist. Im Fokus steht dabei sowohl eine detailgenaue Beschreibung von ländlichen Wohn- und Lebensräumen ebenso wie begleitend dazu die individuell repräsentative Darstellung von Menschen, die in den von Rosswog aufgesuchten Orten und Häusern leben.

Angesichts der Fülle und der hohen ästhetischen Qualität, die sich durch Rosswogs systematische und sachlich einfühlsame Annäherung an seine Motive per Mittelformat- und Großbildkamera ergibt, taucht man geradezu ein in ein enormes Bildarchiv und in einen Kosmos, der die kulturelle Vielfalt und die Individualität von Landstrichen und ihren Bewohnern in besonderer Weise aufleben lässt. Anschaulich wird eine durch fortschreitende Modernität und Globalisierung im Wandel befindliche Welt, die mehr und mehr von neuen Entwicklungen beeinträchtigt verschwinden wird.

Rosswogs Werkkonzept liegt eine geographische Systematik zugrunde, die sich von den östlichen Gebieten bis an den westlichen Rand des Kontinents erstreckt: So hat er in osteuropäischen Ländern

wie in Belarus (Weißrussland), Bulgarien, Rumänien, aber auch Estland und Finnland gearbeitet, und den Radius über Irland, Schottland, Deutschland bis nach Spanien und Portugal erweitert.

Die Ortschaften, oft mit nur wenigen Einwohnern und jenseits touristischer Wege liegend, hat der Künstler meist mehrfach aufgesucht und ausgewählte Häuser und Gehöfte in Bildreihen dokumentiert. Zu jeder dieser gehören ein Portrait der Bewohner, Außenansichten des Hauses und des Grundstücks, und schließlich die methodische Ablichtung der Wohnräume, mit näher betrachteten Einrichtungsteilen und Stillleben. In der Ausstellung werden 13 Serien mit insgesamt über 200 Photographien und eine filmische Arbeit gezeigt.

Mit dem Ausstellungsprojekt gibt die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur zugleich einen vertiefenden Einblick in eine photographische Position, die in ihrem Bestand bereits seit 2004 mit einem repräsentativen Konvolut vertreten ist und nun im Zuge der aktuellen Zusammenarbeit erweitert wird.

Martin Rosswog, der an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Bernd Becher studiert und 1987 als Meisterschüler abgeschlossen hat, findet sich in direkter Tradition mit einer dokumentarisch ausgerichteten Auffassung, die von August Sander über Walker Evans bis zu Bernd und Hilla Becher vergleichbar umgesetzt wurde. Insofern ergänzen seine Arbeiten den Sammlungsbestand konsequent und führen ihn in die Gegenwart.

### **Blick in die Sammlung:**

August Sander. Westerwald - Portraits und Landschaften

*13. März bis 9. August 2015*

August Sander: Familie Enders, Idelberg im Nistertal, 1912

© Die Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln; VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Unmittelbar nachdem August Sander (1876-1964) 1910 sein Atelier in Köln-Lindenthal gegründet hatte, zog es ihn immer wieder in den nahe gelegenen Westerwald. Dort photographierte er über vier Jahrzehnte viele Familien, nahm bemerkenswerte Gruppen- und Einzelporträts auf oder dokumentierte charakteristische Landschaftsansichten.

Mit den ausgestellten Werken vermittelt sich ein Einblick in einen speziellen Teil des August Sander Archivs, der in die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur zunächst als "Bauernarchiv" bezeichnet einging und rund 2.500 Negative umfasst. Im Zuge der Recherchen zum Werk von August Sander konnten viele auf den Negativen abgebildeten Personen, Familien und Orte im Abgleich mit Dokumenten und zahlreichen seit den 1990er-Jahren geführten Gesprächen mit Zeitzeugen, Besitzern von Sander-Bildern und Familienangehörigen identifiziert werden. Auch genauere Datierungen seiner Bilder wurden nachträglich vorgenommen, wodurch die Kontinuität von Sanders Arbeit im Westerwald systematische Veranschaulichung gewinnt. Schließlich werden Querverbindungen zu seinem großen typologischen Porträtwerk "Menschen des 20. Jahrhunderts" und der Gesamtentwicklung seines Werks zwischen Auftrag und freier Arbeit deutlich.

Die vorgestellten Photographien wurden auf Basis von Sanders Originalnegativplatten zwischen 1991 und 2014 in der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur als analoge Neuabzüge erstellt. In Originalabzügen sind die ausgewählten Motive überwiegend nicht mehr erhalten oder sie befinden sich in Privatbesitz bzw. in anderen öffentlichen Sammlungen. In der hier gezeigten technischen

Ausführung erhalten Sanders Bilder eine Neuinterpretation, die sich an der originalen Qualität seiner Vergrößerungen orientiert. Darüber hinaus wird durch die vergleichbare Größe und Tonalität der Ausstellungsabzüge eine Vergleichbarkeit seiner Motive erzielt, die die kompositorischen Momente seiner Aufnahmen hervorheben und analysierbar machen.

Mit dieser Präsentation wird zugleich auf einen wesentlichen Arbeitsbereich der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur hingewiesen, der sich auf die vielseitige und schrittweise Erschließung von Sanders Gesamtwerk bezieht.

Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln,

Tel.: 0221/888 95 300, [photographie@sk-kultur.de](mailto:photographie@sk-kultur.de), [www.photographie-sk-kultur.de](http://www.photographie-sk-kultur.de)

Ausstellung geöffnet täglich außer mittwochs, 14 -19 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro (ermäßigt 2 Euro), montags freier Eintritt

### **Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln**

Faltenwurf & Walzerschritt – Tanz und Mode im Wandel der Zeit

Eine Ausstellung des Deutschen Tanzarchivs Köln/SK Stiftung Kultur im Tanzmuseum

Im Mediapark 7 (3.OG), 50670 Köln

*noch bis 9. August 2015*

Blick in die Ausstellung. Foto: Susanne Fern

Die wechselnden und vielfältigen Beziehungen von Tanz und Mode sind das Thema der aktuellen Ausstellung des Deutschen Tanzarchivs Köln in seinem Tanzmuseum.

Wenn der Volksmund dichtet "das ist der Rhythmus, wo ein jeder mitmuss..." weiß jeder, dass sich dieser Satz immer auch auf den gerade gängigen Modetanz bezieht - sei es nun ein Walzer oder ein Tango. Damit ist kaum eine Kunst- und Ausdrucksform so nah am Puls der Zeit wie der Tanz. Auch in den Bühnenkostümen von Tänzerinnen und Tänzern kommt seit jeher der Bezug zum jeweils herrschenden Zeitgeist zum Ausdruck. Oft war der Tanz und das Tanzkostüm dabei seiner Zeit voraus - wie zum Beispiel beim Tutu der klassischen Ballerina, das im 19. Jahrhundert den denkbar größten Kontrast zur züchtig den Körper verhüllenden Alltagsmode des Biedermeier bildete. Oder aber in den Tanzkostümen der Isadora Duncan, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Idee vom freien "Tanz der Zukunft" anschaulich werden ließen, aber auch die Reformierung der Frauenkleidung vorantrieben.

Zum ersten Mal steht bei einer Jahresausstellung im Tanzmuseum eine Auswahl aus der über 700 Einzelstücke umfassende Kostümsammlung des Deutschen Tanzarchivs Köln im Mittelpunkt. Die Präsentation ausgewählter Einzelstücke aus diesem Bestand öffnet und ermöglicht - unterstützt durch die Ausstellungsarchitektur - vielfältige assoziative Spielräume für den Betrachter: so trifft beispielsweise ein Bühnenkostüm der Tanzlegende Isadora Duncan auf die Terrakottaskulptur einer "griechischen Manteltänzerin" aus dem 2. Jahrhundert vor Christus. Ein Kostüm des Ausdruckstänzers Harald Kreuzberg wird einer Porzellanskulptur des Tänzers gegenübergestellt. Ein Charleston-Kostüm aus den 1920er Jahren steht im Kontrast zur Beschreibung eines "Deutschen Marschtanzes" mit der der Deutsche Tanzlehrerverband im August 1933 Anschluss an die Ideologie des Nationalsozialismus suchte.

Die Ausstellung, deren Exponate sich ausschließlich aus den Beständen des Deutschen Tanzarchivs Köln speisen, wird wie immer begleitet von einem vielgestaltigen Rahmenprogramm, das sich in drei

Vorträgen von Textilhistorikerinnen auch der Frage nach der Interaktion von Körper, Kostüm, Mode und Bewegung stellt. Führungen, Filmpräsentationen und Spielaktionen für Groß und Klein ergänzen die museale Auseinandersetzung mit Tanz & Mode. Im Rahmen des Museumtags im Mai darf dann auch wieder im Tanzmuseum getanzt werden: auf dem Programm stehen Modetänze für "Noch-Nicht-Tänzer".

Deutsches Tanzarchiv Köln/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7 (3.OG), 50670 Köln

Tel.: (0221) 888 95 -400 oder -444 (Museum), E-Mail: [tanzarchiv@sk-kultur.de](mailto:tanzarchiv@sk-kultur.de),

[www.faltenwurfundwalzerschritt.de](http://www.faltenwurfundwalzerschritt.de), [www.sk-kultur.de/tanz](http://www.sk-kultur.de/tanz)

Tanzmuseum während der Laufzeit der Ausstellung geöffnet täglich außer mittwochs, 14 -19 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro (ermäßigt 2 Euro), montags freier Eintritt!